

Bioscud

Farbige, elastomerische Mehrzweck-Regenschutz-Abdichtung für Flach- und Satteldächer, Bitumenbahnen und Außenflächen; UV-beständig, witterungsfest und stauwasserdicht.

Bioscud lässt sich einfach auf großen Flächen zum Abdichten sowie zum Schutz und zur Dekoration mit hohem Reflexionsgrad (Cool Roof) anwenden, auch auf alten vorgeformten Bitumenbahnen unter Anpassung an jede beliebige Form, um die Erwärmung der darunter liegenden Räume zu verhindern.



Rating 3

1. Speziell für die dekorative Regenwasserabdichtung von Flachdächern
2. Zertifiziert für die Schutzdekoration mit hohem Reflexionsgrad - Cool Roof (weiße Farbe) auch von alten, vorgeformten Bitumenbahnen
3. BROOF-Zertifikat (t2) (t3) nach DIN EN 13501-5
4. Wasserhaltige, gebrauchsfertige Emulsion mit hoher Elastizität für hoch verformbare Untergründe
5. Beständig gegenüber Stauwasser, UV-Strahlen und Witterung, benötigt keinen Schutz

- × Regional Mineral $\geq 30\%$
- × VOC Low Emission
- ✓ Solvent ≤ 5 g/kg
- ✓ Low Ecological Impact
- ✓ Health Care

Anwendungsbereich

→ Einsatzbereich:

- Abdichtung bei positivem Druck an Tragwerken und Bauteilen aus Beton und Stahlbeton: bauliche Überdachungen allgemein, Flach- und Satteldächer, Decken und Deckplatten.
- Abdichtungen bei positivem Druck von Mauern, erdberührten Mauern, Fundamenten, Bodenplatten.
- Dekorative, sichtbar bleibende Abdichtung von Kaminen, Überdachungen, Dachkehlen, Ablaufkanälen, Abdeckungsteilen, Gesimsen, Außen- und Stau Mauern, Fassaden, Aufzugschächten und Treppenhäusern, mit Polyurethanschaum gedämmte Abdeckungen (trocken) für den Schutz vor UV-Strahlung.
- Schutz zur Feuchtigkeitsregulierung von Beton- und Stahlbetonbauteilen (horizontale, vertikale und geneigte Flächen) mit hohem Schutz vor Karbonatisierung (geringe CO₂-Durchlässigkeit).
- Reparatur und schützende Dekoration Cool Roof (weiße Farbe) von alten, vorgeformten Bitumenbahnen.
- Abdichtung von Tragwerken und Elementen unter den Dachziegeln vor der Befestigung mit Polyurethanschaum.
- Gelegentlich für Wartungszwecke begehbare Flächen.

Untergründe:

- Fertig- oder Ortbeton und Stahlbeton
- mineralische Estriche der Produktlinie Keracem sowie Zementestriche
- Zement- und Kalkzementputze
- alte glatte und schieferbeschichtete Bitumenbahnen
- Aluminium, Stahl, Eisen, Kupfer, Holzdecken
- Bioscud BT, mindestens 20 Tage getrocknet

- Boden- und Wandbeläge aus Keramikfliesen, zementgebundener Terrazzo, Klinker, Steinmaterialien
- Glasfaserkunststoff nach vorherigem Schleifen, Faserzementplatten, Trockenbausysteme für den Außenbereich
- alte Flüssigdichtung aus Acrylmaterial und Altlacke auf Aluminiumbasis nach Prüfung der Haftung mit Peeling-Test
- PVC-Bahnen nach Schleifen und vorgezogener Prüfung (mit Bioscud TNT armieren)

Nicht anwenden

- bei für die Trocknung ungünstigen Umgebungsbedingungen oder bevorstehendem Regen
- bei starker Sonneneinstrahlung oder auf heißen Flächen
- auf schwimmenden oder nicht fest verankerten, feuchten oder durch aufsteigende Feuchtigkeit belasteten Untergründen
- auf Flächen, die ständigem oder schwerem Verkehr ausgesetzt sind oder auf denen schwere Beläge verklebt werden
- auf zementären Leichtuntergründen, die nicht für die Aufnahme von direkten Lasten geeignet sind, auf Dämmplatten
- auf alten vorgeformten Bahnen, die direkt auf Dämmplatten aufgetragen auf alten vorgeformten Bahnen, die direkt auf Dämmplatten aufgebracht wurden
- auf leichten Holzdielen, Spundbrettern oder Überdachungen aus Holz
- zum Stauen von Wasser, für Abdichtungen bei negativem Druck
- wenn hohe Beständigkeit gegen Säuren oder Basen erforderlich ist
- wo das Schleifen schwerer Gegenstände vorgesehen ist

Anwendungshinweise

→ Anforderungen an die Untergründe

Trocken (dimensionsstabil):

Estriche aus Keracem Eco und Keracem Eco Pronto - Wartezeit 24 Std.

- Beton - Wartezeit 6 Monate, außer bei spezieller Anweisung
- Zementestrich oder -putz - Wartezeit 7 Tage pro cm Schichtstärke (warme Jahreszeit).

Unversehrt (nicht einwandfrei anhaftende Teile oder Elemente entfernen, die Haftung und Kompatibilität evtl. vorhandener Beschichtungen prüfen).

Kompakt (über die gesamte Schichtstärke) und fest.

Fest und beständig, ohne oberflächliches Bleeding.

Trocken, ohne Kondenswasser an der Oberfläche

(nach Reinigung mit Hochdruck-Wasserstrahl stets das vollständige Trocknen des Untergrunds abwarten).

Sauber: Oberflächen ohne Zementmilch, Schalöl, Rückstände vorheriger Verarbeitungen, Staub; alles, was die Haftung beeinträchtigen könnte, entfernen (im Zweifelsfall im Voraus einen Peeling-Test durchführen).

Überprüfen, dass keine aufsteigende Feuchtigkeit oder negativer Feuchtigkeitsdruck vorhanden sind: Es könnte sich Dampfdruck an der Schnittstelle zwischen Untergrund und Abdichtung bilden, was zu Ablösungen und Blasen führen kann. Zur Prüfung der Restfeuchtigkeit der Untergründe wird empfohlen, eine mit Klebeband versiegelte PE-Folie (Mindestdicke 0,2 mm) auf einer

Anwendungshinweise

der direkten Sonne ausgesetzten Fläche anzubringen und nach 24-48 Std. zu prüfen, ob Kondenswasser vorhanden ist.

- Vorbereitung der Untergründe
Beschädigte oder fehlende Teile und Kieselnester instand setzen und ggf. vorhandene Unebenheiten mit geeigneten Produkten ausgleichen; Bioscud nicht für das Ausgleichen von Unebenheiten verwenden und nicht in hoher Schichtstärke auftragen.
Sicherstellen, dass ausreichend Gefälle sowie Regenauffang- und entsorgungssysteme vorhanden sind.
- Vorbereitung
Das Produkt ist gebrauchsfertig. Falls erforderlich, die Konsistenz der Masse mit einem Rührwerk bei niedriger Drehzahl (ca. 400 U/Min.) von unten nach oben mischend homogenisieren.
Das Produkt ist frostempfindlich; es muss auch auf der Baustelle vor direkter Sonneneinstrahlung und Hitzequellen geschützt gelagert werden.
- Anwendung
Den gesamten Rand der Fläche abdichten, indem 20 cm breite Bioscud TNT-Streifen mit Bioscud verklebt werden: Die Übergänge zu anderen, beliebig ausgerichteten Flächen (Säulen, Pfeiler, Mauern, Rampen), Schwellen, durchtretenden Elementen, daran befestigten Bauteilen oder Anlagen, Abflüssen und Abdichtungselementen sorgfältig ausführen; bei Platzmangel und wenn Bioscud TNT nicht verklebt werden kann, sind Verbindungshohlkehlen mit Bioscud BT FIX in mehreren Schichten oder Sonderstücke mit Aquastop BT herzustellen.
Bauwerksfugen sind mit geeigneten Systemen abzudichten.
Bioscud mit Walze (mittellanger Flor 10 - 15 mm), Pinsel, hartem Gummirakel (nur auf rauen oder porösen Unterlagen zu empfehlen) oder Airless-Sprühgerät auftragen (je nach verwendetem Werkzeug mit Wasser verdünnen, mindestens 10 %). Dabei ist darauf zu achten, dass alle verklebten TNT-Flächen vollständig bedeckt werden. Eine Wartezeit von mindestens 12 Stunden ab Auftrag der ersten Schicht einhalten und beim Auftragen der zweiten Schicht im Kreuzgang arbeiten. Die zweite Schicht wird nach vollständigem Trocknen der ersten aufgebracht (die Umgebungsbedingungen können erhebliche Variationen der unter Standardbedingungen gemessenen Zeiten bewirken); lange Wartezeiten zwischen den Arbeitsgängen führen zu einer Reduktion der Haftzugwerte der nachfolgenden Schicht.
Insgesamt mindestens 2 kg/m² Produkt in zwei

oder mehr Schichten aufbringen, abzüglich des Materialgewichts für das Verkleben von Bioscud TNT. Das vorgeschriebene Mindestgewicht für die Anwendung ist genau einzuhalten. Zur Kontrolle des aufgetragenen Gewichts wird empfohlen, die Gebinde mit dem für die Anwendung vorgesehenen Produkt je nach deren Größe in regelmäßigen Abständen von 5 oder 20 m² pro Schicht zu verteilen.

Das Erhärten des Produkts erfolgt durch das Verdunsten des in der Emulsion enthaltenen Wassers; die Trocknungszeiten hängen deshalb von Temperatur und Umgebungsfeuchtigkeit in den Stunden nach der Anwendung ab. Bei nicht völlig getrocknetem Produkt besteht die Gefahr, dass es durch Witterungseinflüsse oder Kondenswasserbildung ausgewaschen und irreparabel beschädigt wird. Die Beständigkeit gegen Stauwasser hängt von der vollständigen Trocknung ab. Bei erhärtetem Produkt sind ggf. vorhandene Blasen ein Anzeichen für übermäßige Restfeuchtigkeit des Untergrunds; die Blasen entfernen, das Trocknen des Untergrunds abwarten und das Produkt erneut auftragen.

Die Klebrigkeit der Oberflächen nach der Anwendung ist ein Merkmal des Produkts und führt zu keiner Beeinträchtigung der Leistung des Endprodukts; sie lässt mit der Zeit nach und kann durch Abstreuen mit Industrietalkum oder Zement beseitigt werden.

Bei allen aufgelisteten Fallbeispielen Bioscud in zwei oder mehr Schichten mit einem Gesamtverbrauch von ≥ 2 kg/m² auftragen.

- Beton- und Stahlbetonflächen, erdberührte Mauern und Fundamente: Auf besonders kompakten Flächen, wie Fertigbauteilen oder Bodenbelägen aus Quarzbeton, Bioscud Primer (ca. 200 - 300 ml/m²) auftragen, dabei Pfützenbildung vermeiden. Auf leicht staubenden Flächen eine Schicht Bioscud mit 50 % Wasser verdünnt auftragen (Verbrauch ca. 300 g/m²; dieser ist bei der Kontrolle des aufzutragenden Gesamtgewichts nicht zu berücksichtigen).
- Erdberührte Mauern: Durchführung einer Vorbehandlung von Distanzhaltern aus Metall durch mechanisches Aufbrechen, Schneiden der Distanzhalter, Passivierung mit Bioscud BT FIX; Wiederherstellen der Ebenheit mit geeigneten Produkten. Geeignete Systeme für Trennung und mechanischen Schutz vor dem Abdecken mit Erde einplanen (Wartezeit ≥ 48 h).
- Zementestriche: Eine Schicht von zu 50 % mit Wasser verdünntes Bioscud auftragen (Verbrauch der Mischung gleich ca. 300 g/m²; dieser ist bei der Überprüfung des Gesamtgewichts des Auftrags nicht zu berücksichtigen). An Feldbegrenzungs-fugen

Anwendungshinweise

und/oder Bruchstellen mechanisch aufbrechen, vom Staub reinigen und mit Bioscud FIX versiegeln; 20 cm breite Bioscud TNT-Streifen mit Bioscud im Bereich der versiegelten Fugen und Bruchstellen verkleben. Um zu vermeiden, dass das Gewebe aufgrund von Bewegungen aufgeworfen wird, ist die gesamte Oberfläche des Gewebes auf der Rückseite an der Estrichoberfläche festzukleben. Dabei ist darauf zu achten, dass das Gewebe an den Fugen locker verklebt wird (das Gewebe muss dem Querprofil folgen und darf nicht straff verklebt werden).

Um die Sichtbarkeit von zuvor behandelten Fugen und Bruchstellen zu mindern, in die erste noch frische Schicht Bioscud das Gewebe Bioscud TNT (100 cm) einarbeiten und mit einer oder mehreren Schichten decken, wobei dazwischen das Trocknen der einzelnen Schichten abzuwarten ist; bei Einsatz von Bioscud TNT auf der gesamten Fläche kann das Aufbringen der zuvor beschriebenen Bioscud TNT-Streifen vermieden werden. Bioscud in zwei oder mehr Schichten auftragen, bis die erforderliche Gesamtmenge erreicht wird.

- Alte vorgeformte Bitumenbahnen: Um das Ablüften von Ölen und Weichmachern vor der Weiterbearbeitung zu ermöglichen, müssen die Bahnen mindestens 6 Monate alt sein. Ggf. vorhandene Falten, Blasen, übermäßige Überlappungen und nicht einwandfrei haftende Ränder mechanisch entfernen; nicht fest haftende Lacke oder Dekorschichten sind ebenfalls zu entfernen. Die Haftung an Ecken, Kanten, Überlappungen, Rändern und Überlappungen sowie losen Abschnitten mit Bioscud BT FIX wiederherstellen. Den Untergrund je nach Typ vorbereiten und auf die betroffenen Bereiche Bioscud in doppelter mit Bioscud TNT armierter Schicht auftragen.
- Bahnen mit glatter Oberfläche: Eine gründliche Trockenreinigung durchführen, indem Staub und umweltbedingte Rückstände entfernt werden (bei Rückständen von Ölen und Weichmachern wird der Einsatz von Hochdruck-Wasserstrahl empfohlen, wonach das vollständige Trocknen abzuwarten ist). Bioscud Primer (ca. 50 - 100 ml/m²) auftragen, dabei Pfützenbildung vermeiden, auch bei fest haftenden alten, organischen oder auf Aluminium basierenden Lacken. Bioscud in zwei oder mehr Schichten auftragen; an Schnitten, Löchern und stark beschädigten Bereichen mit Bioscud TNT armieren.
- Schieferbeschichtete Bahnen: Eine gründliche Trockenreinigung durchführen und schwach haftende Schiefersplitter entfernen. Zur Fixierung der Schiefersplitter an der Oberfläche eine Schicht Bioscud mit 50 %

Wasser verdünnt auftragen. Bioscud in zwei oder mehr Schichten auftragen; an Schnitten, Löchern und stark beschädigten Bereichen mit Bioscud TNT armieren.

- Alte Keramik- oder Steinfußböden: Die Verankerung des Belags prüfen, ggf. schwach verklebte Elemente und Oberflächenbeschichtungen entfernen (Wachse, wasserabweisende Produkte usw.). Je nach Verwendungszweck der Oberflächen eine spezifische Reinigung durchführen. Falls eine chemische Reinigung nicht möglich ist, die Oberflächenschicht mechanisch durch Kugelstrahlen oder Aufreißen aufrauen, den Staub entfernen und die Oberflächen ggf. ausgleichen. Etwaige Unebenheiten mit der geeigneten Spachtelmasse Keralevel Eco ausgleichen, nachdem zuvor mit Active Prime Fix grundiert wurde. Bei Untergründen mit hoher Restfeuchtigkeit (≥ 5 CM-%, gemessen an Probeentnahme vom Estrichboden - nach Norm) ist das Einsetzen von Wasserdampfabzügen einzuplanen, die mit einem geeigneten wasserundurchlässigen Verankerungs- und Verbindungssystem ausgestattet sind und im Abstand von ca. 1 pro 15 m² angebracht werden. Die Abzüge sind 5 - 10 Tage vor der Abdichtung zu installieren. Vor der Verarbeitung muss die Restfeuchtigkeit an der entferntesten Stelle zwischen zwei benachbarten Abzügen geprüft werden. Active Prime Fix (ca. 200 - 300 ml/m²) auftragen, dabei Pfützenbildung vermeiden. An Feldbegrenzungsfugen und/oder Bruchstellen mechanisch aufbrechen, Staub entfernen und mit Bioscud BT FIX versiegeln. Mit 20 cm breiten Bioscud TNT-Streifen abdichten, indem diese mit Bioscud im Bereich der versiegelten Fugen und Bruchstellen verklebt werden. Um zu vermeiden, dass das Gewebe aufgrund von Bewegungen aufgeworfen wird, ist die gesamte Oberfläche des Gewebes auf der Rückseite an der Bodenoberfläche festzukleben. Dabei ist darauf zu achten, dass das Gewebe an den Fugen locker verklebt wird (das Gewebe muss dem Querprofil folgen und darf nicht straff verklebt werden). Um die Sichtbarkeit von zuvor behandelten Fugen und Bruchstellen zu mindern, in die erste noch frische Schicht Bioscud das Gewebe Bioscud TNT (100 cm) einarbeiten und mit einer oder mehreren Schichten decken, wobei dazwischen das Trocknen der einzelnen Schichten abzuwarten ist; bei Einsatz von Bioscud TNT auf der gesamten Fläche kann das Aufbringen der zuvor beschriebenen Bioscud TNT-Streifen vermieden werden. Bioscud in zwei Schichten mit einem Gesamtverbrauch von ≥ 2 kg/m² auftragen.

Anwendungshinweise

Bei erhärtetem Produkt sind ggf. vorhandene Blasen im Bereich der Fugen ein Anzeichen für übermäßige Restfeuchtigkeit des Untergrunds; die Blasen entfernen, das Trocknen des Untergrunds abwarten und das Produkt erneut auftragen.

- Verzinkte oder vorlackierte Metalluntergründe (abschließende Schicht muss fest haften): Ggf. vorhandene Überlappungen, Bewegungsbereiche, Unebenheiten oder Konstruktionsdefekte mit Bioscud BT FIX versiegeln. Diese Bereiche vorbereiten, indem Bioscud TNT mit Bioscud verklebt wird. Bioscud in zwei oder mehr Schichten auftragen.

An oxidierten verzinkten Untergründen die Oxidationsablagerungen mit saurem Reinigungsmittel abwaschen und großzügig nachspülen.

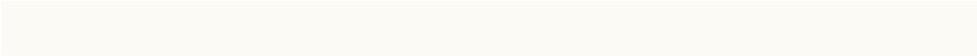
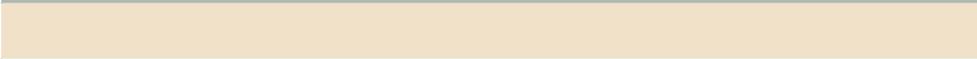
Auf jeden Fall sind schadhafte oder rostige Stellen vollständig abzutragen; anschließend wird eine rost- und korrosionsschützende Farbe aufgetragen.

- Untergründe aus Holz: Ggf. vorhandene Risse oder Nut-Federverbindungen zwischen den Dielen (keine durchgehenden Risse) mit Bioscud BT FIX verfüllen. Die imprägnierte oder lackierte Oberfläche anschleifen und sorgfältig mit Keragrip Eco Pulep reinigen. Bioscud Primer (ca. 250 ml/m²) auftragen, dabei Pfützenbildung vermeiden. Bioscud in zwei oder mehr Schichten auftragen, wobei das Einbringen von Bioscud TNT in die noch frische erste Schicht auf der gesamten Fläche einzuplanen ist.

→ Reinigung

Frisch lässt sich das Produkt mit Wasser entfernen; sollen Walzen und Pinsel erneut verwendet werden, diese in Wasser getaucht lagern, um das Trocknen des Produkts zu verhindern. Zum Entfernen von erhärteten Produktrückständen Nitroverdünnung verwenden.

Farbtabelle

Weiß (RAL 9010)	
Grau (RAL 7038)	
Sandfarben (RAL 1013)	
Rot (RAL 3013)	
Grün (RAL 6017)	

Diese Farbtöne haben reinen Beispielswert.

Weitere Hinweise

- Unter klimatischen Bedingungen mit hoher Feuchtigkeit und/oder tiefen Temperaturen verlängern sich die Trocknungszeiten. Dadurch wird die Begehbarkeit verzögert und es besteht die Gefahr des Auswaschens durch mögliche Niederschläge oder Kondenswasser. Verkürzung der Trocknungszeit das Produkt in mehreren Schichten mit max. 0,5 kg/m² auftragen.
- Bei ständigem Gehverkehr mit Bioscud Traffic beschichten.
- Für die Behandlung saugender Flächen, wie Estrichen und Putzen, kann als Alternative zu Bioscud in 50 %iger Verdünnung Active Prime Fix mit Verdünnung entsprechend Angabe im technischen Datenblatt verwendet werden.
- Die in die erste, noch frische Schicht Bioscud eingebrachte und mit der zweiten Schicht

vollständig abgedeckte Bioscud TNT-Armierung sorgt für eine erhebliche Steigerung der Scherfestigkeit und der Leistungen in Bezug auf die Rissüberbrückung der Abdichtung, wodurch kritische Situationen der Untergründe eingedämmt werden. Die Dauerhaftigkeit der Anwendungen kann ggf. durch eine Armierung oder eine höhere als die im technischen Datenblatt angegebene Anzahl von aufgetragenen Bioscud BT-Schichten verbessert werden.

- Außerordentliche Pflege: Zur Wiederherstellung der ursprünglichen Ästhetik und Funktionalität nach Abnutzung eine sorgfältige Reinigung vornehmen und das Produkt entsprechend den angegebenen Anweisungen auftragen.

Cool Roof

- Die Verwendung einer Beschichtung mit hohem Reflexionsvermögen reduziert - vor allem bei direkt einfallenden Sonnenstrahlen ausgesetzten Flachdächern in der Sommerzeit - die oberflächliche Temperatur des Dachs. In den Dachräumen werden dank der verringerten Absorption der Sonnenenergie niedrigere Temperaturen erzielt, wodurch der Energieverbrauch bei der sommerlichen Klimatisierung reduziert wird: Es kommt zu einer Art passiver Kühlung der Gebäude mit einer direkten Verbesserung des Wohn- und Arbeitskomforts.
- Die reflektierenden Eigenschaften der Beschichtung nehmen mit der Zeit durch die Ansammlung von Schmutz ab. Es wird daher empfohlen, die Flächen regelmäßig zu reinigen und, wenn sich das ursprüngliche Weiß nicht wiederherstellen lässt, die Beschichtung erneut aufzutragen.
- Die Cool-Roof-Abdichtung mit Bioscud reduziert die Wirkung von lokalen Wärmeinseln (unterschiedliche Temperaturgradienten zwischen städtischen Gebieten und Grünzonen) mit daraus folgender Erzielung von LEED-Punkten.

Zertifizierungen und Kennzeichnungen



Ausschreibungstext

Abdichtung von Wand-Bodenfugen und Feldbegrenzungs-Dehnungsfugen - Lieferung und Aufbringen von geflocktem Polyester-Vlies für die verstärkende Armierung, z. B. Bioscud TNT, zum Verkleben mit farbiger, elastomerischer, UV-beständiger, witterungsfester und stauwasserdichter Mehrzweck-Regenschutz-Abdichtung für Flach- und Satteldächer, Bitumenbahnen und Außenflächen, wie z.B. Bioscud von Kerakoll Spa (die Feldbegrenzungs-Dehnungsfugen zuvor mit Bioscud BT FIX von Kerakoll Spa versiegeln).

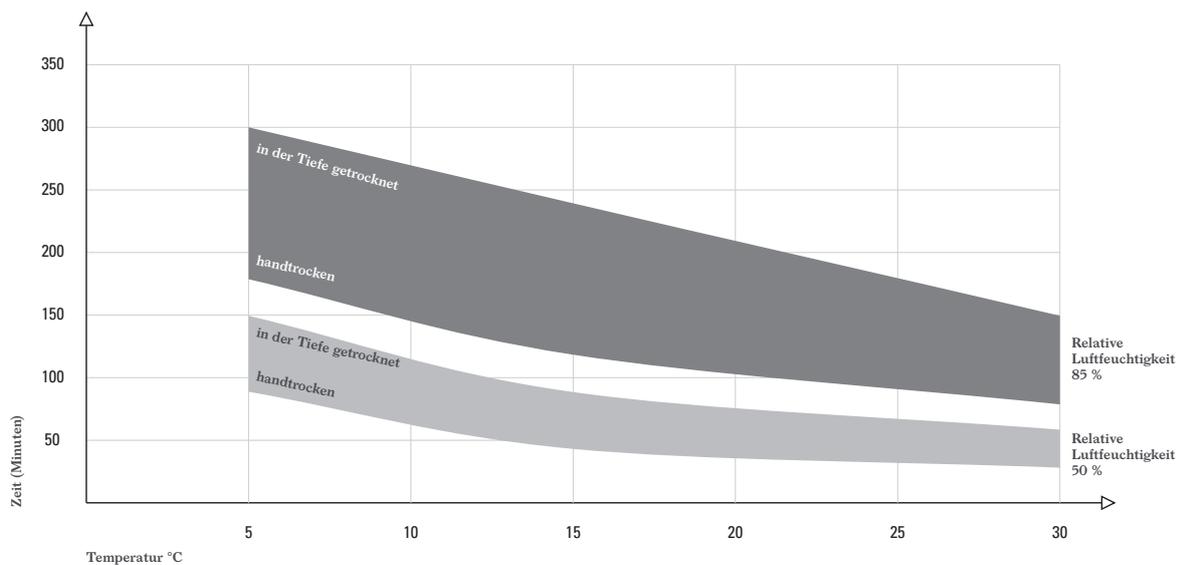
Abdichtung des Untergrunds - Lieferung und Aufbringen von zertifizierter, farbiger, elastomerischer Mehrzweck-Regenschutz-Abdichtung für Flach- und Satteldächer, Bitumenbahnen und Außenflächen; beständig gegen UV-Strahlen, Witterungseinflüsse und Stauwasser, z. B. Bioscud von Kerakoll Spa.

Technische Daten gemäß Kerakoll-Qualitätsnorm		
Erscheinungsbild	Farbige Paste	
Farben *	Weiß (RAL 9010) - Grau (RAL 7038) - Sandfarben (RAL 1013) - Rot (RAL 3013) - Grün (RAL 6017)	
Spezifisches Gewicht	ca. 1,44 kg/dm ³	
Chemische Natur	wasserhaltige Copolymer-Emulsion	
Mineralogische Beschaffenheit des Zuschlags	Kristalline Karbonate	
Trockenrückstand	≥ 70 %	
Lagerfähigkeit	ca. 18 Monate nach Herstellungsdatum in der unbeschädigten Originalverpackung	
Hinweise	Frostfrei und vor direkter Sonneneinstrahlung sowie Hitzequellen geschützt lagern	
Verpackung	Eimer 20 / 5 / 1 kg	
Dynamische Viskosität	ca. 10.000 mPas	Methode nach Brookfield
Anwendungsgrenzen:		
- Temperatur	von +5 °C bis +35 °C	
- Feuchtigkeit	≤ 80 %	
Staubtrocknung	≥ 6 Std.	ISO 9117-3
Wartezeit zwischen 1. und 2. Arbeitsgang	≥ 12 Std.	
Erforderliche Mindestschichtstärke	≥ 1 mm getrocknetes Produkt entsprechend ca. 2 kg/m ² frisches Produkt	
Inbetriebnahme	ca. 24 Std. / ca. 7 Tage (Stauwasser)	
Verbrauch	ca. 2 kg/m ²	

Datenmessung bei +23 °C, 50 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug.
 * die RAL-Angaben sind Richtwerte.

TROCKNUNG - TROCKNUNGSZEIT LAUT ASTM D 5859-03 (Dry-Time test)

Relative Luftfeuchtigkeit 50%			Relative Luftfeuchtigkeit 85%		
Temperatur (°C)	handtrocken	in der Tiefe getrocknet	Temperatur (°C)	handtrocken	in der Tiefe getrocknet
+30 °C	30 Min.	1 Std.	+30 °C	80 Min.	2,5 Std.
+15 °C	45 Min.	1,5 Std.	+15 °C	2 Std.	4 Std.
+5 °C	1,5 Std.	2,5 Std.	+5 °C	3 Std.	5 Std.



Leistungen

HIGH-TECH

Wasserundurchlässigkeit:

- Wasserdichtigkeit	≥ 0,6 bar	EN 1928
- 1,5 bar über 7 Tage	Kein Eindringvermögen	EN 14891

Dehnung:

- mit F max	≥ 106 %	ISO 527-1
- Reißdehnung (+23 °C)	≥ 263 %	ISO 527-1
- Reißdehnung (-5 °C)	≥ 15 %	ISO 527-1

Haftung:

- auf Beton	≥ 2,00 MPa	EN 1542
- auf Blech	≥ 0,8 MPa	EN 1542

Beständigkeit gegen statische Last (Durchstanzfestigkeit)	15 kg auf weicher Unterlage (EPS)	EN 12730
---	-----------------------------------	----------

Kaltbiegeverhalten	-10 °C	UNI 1109
--------------------	--------	----------

Klassifizierung der Brandbeständigkeit	BROOF (t2) (t3)	EN 13501-5
--	-----------------	------------

Temperaturbeständigkeit	von -10 °C bis +90 °C
-------------------------	-----------------------

Leistungen		
Hagelfestigkeit		
Auf weicher Unterlage (EPS):		
Beschädigungsgeschwindigkeit	≥ 32 m/s	EN 13583
- TORRO-Hagelskala (H1-H9)	H6 (Hagelkorngröße: Golfball, Schäden: gebrochene Dachziegel, Karosserieschäden)	
Auf starrer Unterlage (Stahl):		
Beschädigungsgeschwindigkeit	≥ 41 m/s	EN 13583
- TORRO-Hagelskala (H1-H9)	H7 (Hagelkorngröße: Tennisball, Schäden: Schadensspuren an Metallüberdachungen und vollen Ziegeln)	
Beschichtung für den Schutz von Betonflächen entsprechend DIN EN 1504-2		
CO ₂ -Durchlässigkeit	Sd > 50 m	EN 1062-6
Wasserdampfdurchlässigkeit	Klasse I – SD < 5 m	EN 7783-1 EN 7783-2
Kapillare Wasseraufnahme und Wasser-durchlässigkeit	w < 0,1 kg/m ² h _{0,5}	EN 1062-3
Haftzugfestigkeit direkt auf Beton	> 0,8 MPa	EN 1542
Temperaturwechselbeständigkeit:		
Frost-Tau-Wechsel-Lagerung ohne Eintauchen in Streusalz	≥ 0,8 MPa	EN 13687-3
Exposition gegenüber Witterungseinflüssen	kein sichtbarer Defekt	EN 1062-11
Crack Bridging:		
- bei +23 °C	Klasse A5 (statisch) Klasse B 4.1 (dynamisch)	EN 1062-7
- bei 0 °C	Klasse A5	EN 1062-7
- bei -5 °C	Klasse A5	EN 1062-7
- bei -10 °C	Klasse A2	EN 1062-7
Konformität	PI-MC-IR	EN 1504-2(C)

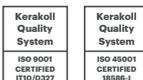
Leistungen**Cool Roof****Bioscud Weiß:**

- solare Reflexion	0,734 (Cool Roof DM 26/06/15 SR > 0,65)	ASTM C 1549-09
- solarer Absorptionsgrad	0,266	ASTM C 1549-09
- Emissionsgrad	0,874	EN 15976/2011
- Index des Solaren Reflexionsgrads (SRI)	89,1 – 90,1 – 90,7	ASTM E 1980-01
Zertifikat des solaren Reflexionsgrads (Cool Roof)	Geeignet	Zert.Unimore EELAB Nr. ETR-18-0247

Datenmessung bei +23 °C, 50 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug. Daten können je nach Baustellenbedingungen variieren.

Hinweise

- Produkt für professionellen Gebrauch
- National geltende Normen und Vorschriften sind zu beachten
- 24 Std. vor Regen und Kondenswasser schützen
- Die Beständigkeit gegen Stauwasser hängt von der vollständigen Trocknung nach dem Aufbringen ab
- Keine Bindemittel oder andere Materialien zum Produkt dazugeben
- Nicht auf schmutzige, nicht ausreichend feste, warme, starker Sonneneinstrahlung ausgesetzte Flächen sowie bei bevorstehendem Regen auftragen
- Sicherheitsdatenblatt beachten; ggf. anfordern
- Für alles Weitere wenden Sie sich bitte an den Kerakoll Worldwide Global Service +39 0536 811 516 - globalservice@kerakoll.com



Die Angaben in Bezug auf das Rating basieren auf dem GreenBuilding Rating Manual 2013. Diese Informationen wurden im April 2023 aktualisiert (GBR Data Report – 05.23). Im Laufe der Zeit können Ergänzungen und/oder Änderungen von KERAKOLL SpA vorgenommen werden. Aktuelle Daten können auf der Internetseite www.kerakoll.com eingesehen werden. KERAKOLL SpA ist deshalb in Bezug auf Gültigkeit und Aktualität ihrer Informationen nur verantwortlich, wenn diese direkt der eigenen Internetseite entnommen wurden. Das technische Datenblatt ist nach unserem besten technischen Wissen und anwendungstechnischen Kenntnissen verfasst. Da wir jedoch keinen direkten Einfluss auf die Baustellenbedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben, handelt es sich hierbei um allgemeine Hinweise, die unser Unternehmen in keiner Weise rechtlich verpflichten. Es wird daher empfohlen, vorab Tests durchzuführen, um die Eignung des Produktes für die geplante Anwendung zu überprüfen.